

SELBSTBILD DER DEUTSCHEN **Im Bereich von Technik und Industrie sehen sie sich als Weltmeister**

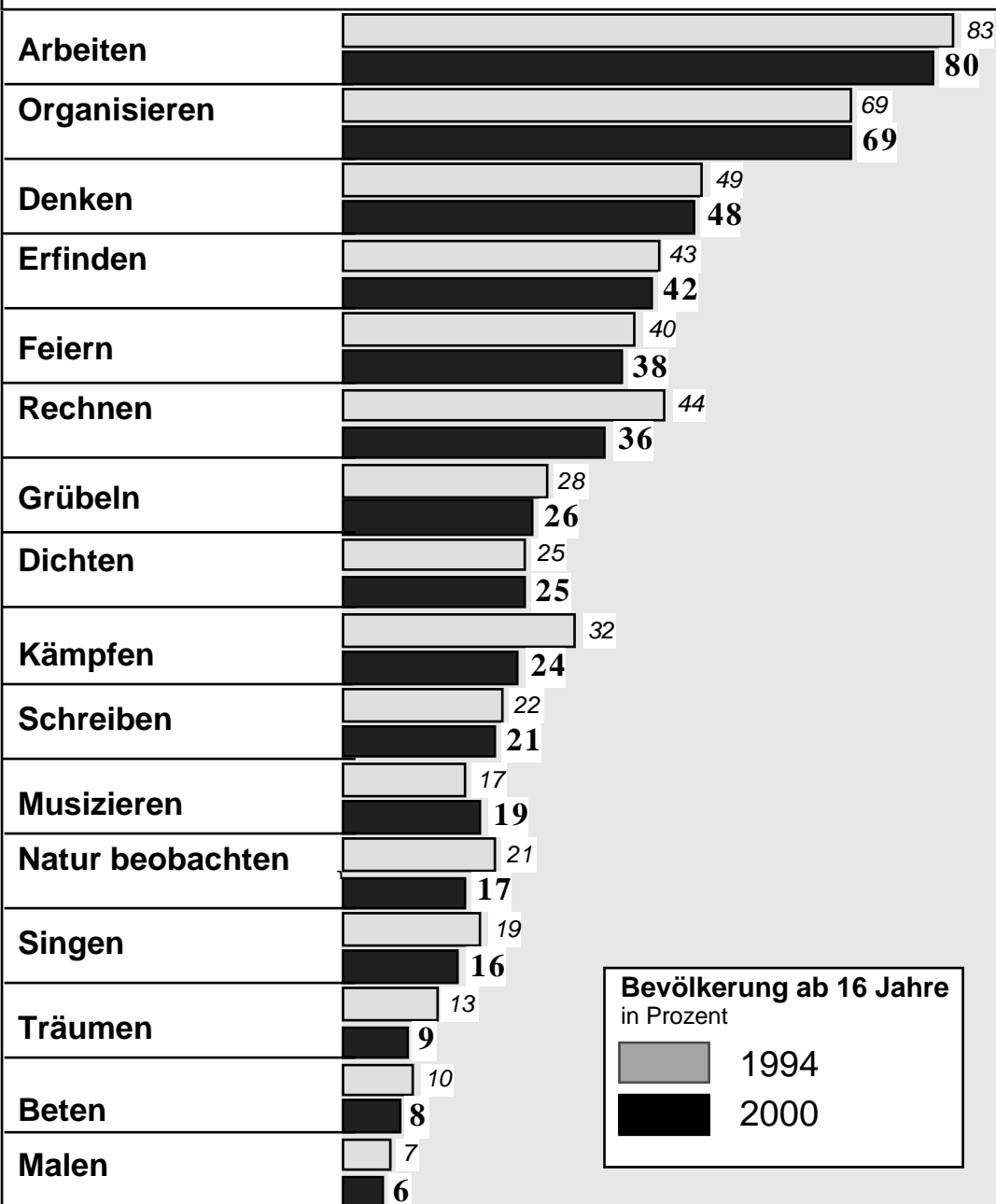
Allensbach am Bodensee, Ende Februar 2001 - Daß die Deutschen das Volk der Dichter und Denker seien, ist eine Stereotype, die am ehesten in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ihre Berechtigung hatte. Immerhin etwa jeder zweite findet jedoch durchaus, daß die Deutschen zum Denken besonders qualifiziert sind, aber ihre dichterische Qualifikation steht heute nicht mehr im Vordergrund der Selbstwahrnehmung. Vorn stehen vielmehr: Arbeiten und Organisieren. "Das liegt den Deutschen besonders gut", sagten 80 bzw. 69 Prozent der Bevölkerung in einer repräsentativen Umfrage, die das Institut für Demoskopie Allensbach im Dezember durchgeführt hat. Daß sie tatsächlich beides gut und effektiv können, zeigt sich allerdings weniger in ihrer ununterbrochenen und unermüdlichen Emsigkeit, sondern am ehesten in der Tatsache, daß sie trotz der - im Weltvergleich - großen Zahl an Feier- und Urlaubstagen zu den weltgrößten Exportnationen gehören.

38 Prozent der Befragten zählen inzwischen auch Freude am Feiern zu den besonderen Fähigkeiten, die den Deutschen gut liegen. Diese Qualifikation dürften die Deutschen allerdings erst im Laufe der letzten dreißig oder vierzig Jahre bei sich entdeckt haben. Früher hat man darüber recht wenig gehört. Dafür war man eine Zeitlang offenbar eher davon überzeugt, daß die Deutschen besonders gut kämpfen können. Diese Qualifikation ist im Selbstbild der Deutschen am stärksten rückläufig. 1994 glaubte das noch fast jeder dritte, inzwischen jedoch nur noch 24 Prozent.

Auch jene besonderen Begabungen, an denen noch vor rund 200 Jahren unsere Nachbarn die romantische Natur der Deutschen abgelesen haben: das Talent der Deutschen zum Musizieren, zur Naturbeobachtung, zum Träumen und Malen, gehören heute nur noch für wenige Deutsche zum nationalen Selbstbild. Nur 6 Prozent der Befragten sind überzeugt, daß die Deutschen besonders gut malen können.

Arbeiten und Organisieren - Das können die Deutschen besonders gut

FRAGE: "Was ist Ihrer Meinung nach besonders bezeichnend für die Deutschen? Hier auf diesen Karten sind verschiedene Tätigkeiten aufgeschrieben. Was davon liegt den Deutschen besonders gut?" (Vorlage eines Kartenspiels- Nicht mehr als 5 Angaben)



QUELLE: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 5098 und 7000, zuletzt Dezember 2000

Auf jeden Fall halten sich die Deutschen selbst auf hervorragende Weise für technisch begabt. In der Allensbacher Umfrage wurden die Befragten gebeten, eine Reihe von Arbeitsbereichen und Tätigkeiten verschiedenen Nationen zuzuordnen. Wer kann was am besten, die Amerikaner, die Franzosen, die Engländer oder die Deutschen. Die Ergebnisse dieser Frage zeigen, daß das Selbstbewußtsein der Deutschen

trotz mancher Wehleidigkeit, die ihnen manchmal im In- und Ausland vorgeworfen wird, im Blick auf ihre besonderen Qualifikationen bis heute ungebrochen ist. "Wir können besser als Amerikaner, Franzosen oder Engländer - Autos bauen", sagen 76 Prozent. "Häuser bauen" (62 Prozent), "Straßen bauen" (50 Prozent). Auch wenn es um die Fertigung von Industrieanlagen geht, sind 47 Prozent der Deutschen überzeugt, daß die Deutschen andere Nationen überragen.

In einem Land, das sich kürzlich erst entschlossen hat, seine eigenen Atomreaktoren abzuschalten, klingt es seltsam, wenn man hört, daß bei uns immerhin 43 Prozent überzeugt sind, deutsche Reaktoren sind am sichersten.

Immerhin: Schiffe bauen können die Engländer als historische Seefahrernation ganz gut, sagen 21 Prozent der Befragten in Deutschland. Doch selbst beim Schiffbau fühlen sich 35 Prozent überlegen.

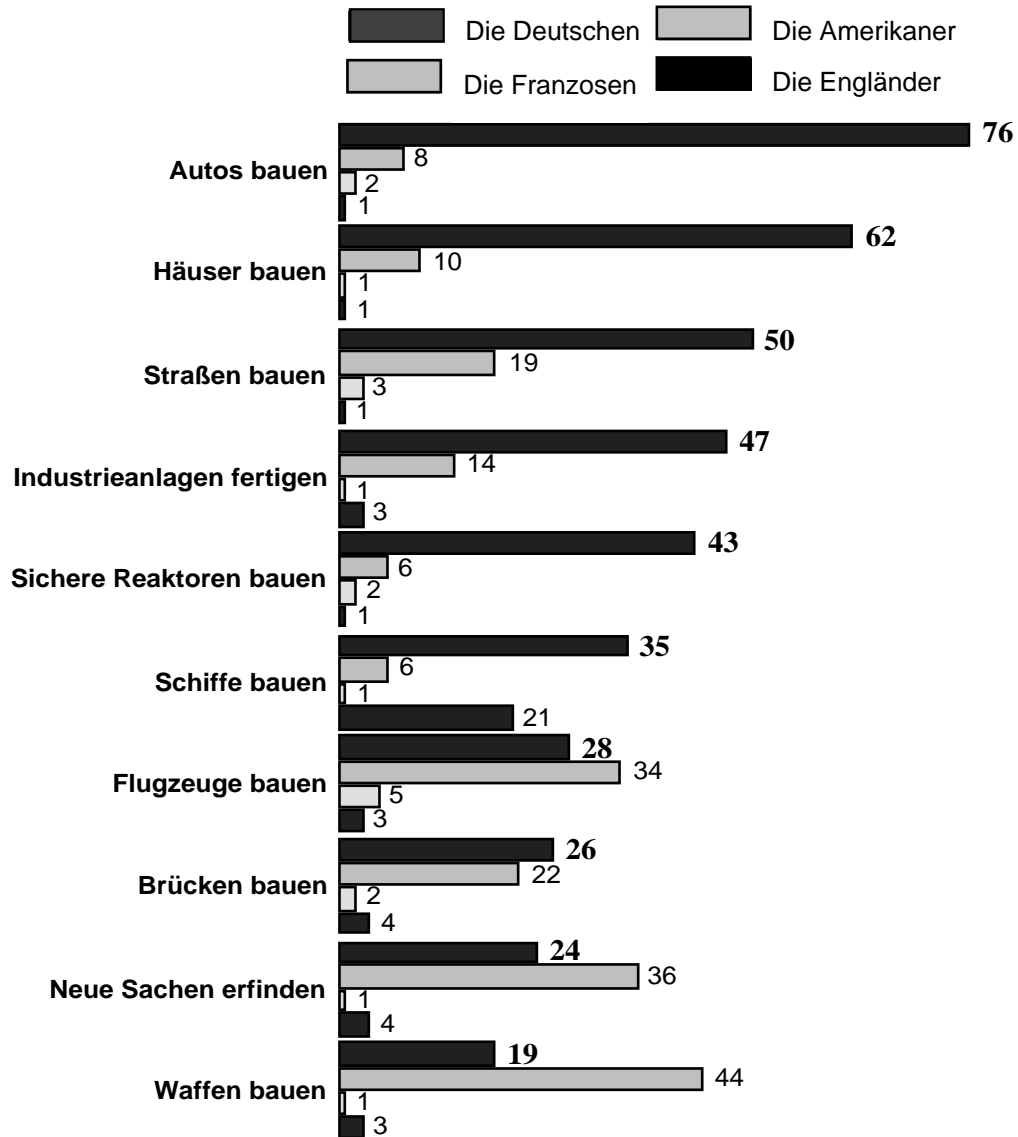
Nur: Waffen bauen können die Amerikaner besser, sagen 44 Prozent der Befragten. Und: neue Sachen erfinden - auch hier sind die Amerikaner vorn.

Besondere Fähigkeiten der Nationen - aus der Sicht der Deutschen

Bereich: Technik

FRAGE: "Hier auf diesen Karten ist verschiedenes aufgeschrieben. Verteilen Sie diese Karten bitte auf diese Liste hier, je nachdem, ob Sie meinen, daß das die Deutschen, die Franzosen, die Amerikaner oder die Engländer am besten können. Karten, bei denen Sie sich nicht entscheiden können, legen Sie einfach zur Seite." (Vorlage eines Kartenspiels)

Das können am besten die:

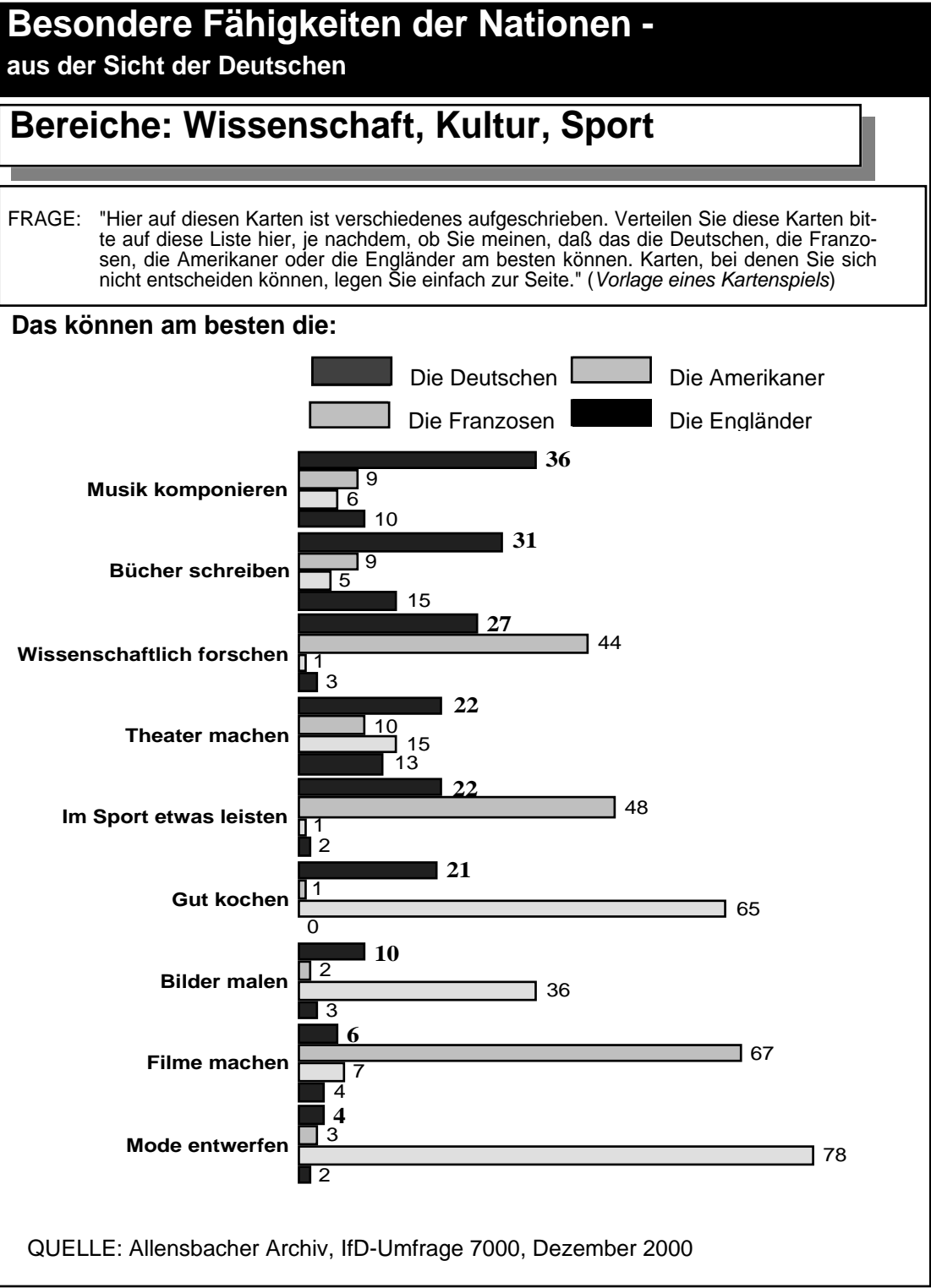


QUELLE: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 7000, Dezember 2000

Abgesehen vom Schiffbau, spielt sich von Deutschland aus gesehen der Wettstreit im technischen Bereich im Grunde nur zwischen Deutschen und Amerikanern ab. Im Bereich der Kultur gestehen die Deutschen allerdings auch ihren westlichen Nachbarn, den Franzosen, eine bedeutende Rolle zu. Vor allem, wenn es um die Mode geht: Hier sind die Franzosen die Besten, sagen 78 Prozent der Deutschen. Das gleiche gilt für die Kochkunst. Für 65 Prozent der Deutschen sind die Franzosen beim Kochen Welt-

meister. Daß Amerikaner besonders gut kochen, glaubt in Deutschland nur ein Prozent, von den Engländern nimmt das so gut wie niemand an (unter 0,5 Prozent). Auch in der Malerei ist die Meisterschaft der Franzosen für den größeren Teil der Befragten in Deutschland unbestritten.

Daß die Amerikaner die besten Filme machen, glauben 67 Prozent der Deutschen, die damit das hiesige Filmangebot im Kino und Fernsehen offenbar mit großer Mehrheit in gewisser Weise absegnen. Nur 6 Prozent halten demgegenüber die deutsche Filmproduktion für besonders hervorragend.



TECHNISCHE DATEN FÜR DIE REDAKTION

Anzahl der Befragten:	2107
Repräsentanz:	Gesamtdeutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Zeitraum der Befragung:	1. bis 12. Dezember 2000
Archiv-Nummer der Umfrage:	7000

Bei dieser Umfrage waren insgesamt 510 Interviewer eingesetzt.